

VWL Teilfachprüfung II (Neue DPO)

März 2006

Prof. Dr. B. Erke / Prof. Dr. Th. Siebe

Lösungshinweise

Teil 1 Multiple Choice (2 Punkte pro Frage = 46 Punkte)

Bitte beantworten Sie ALLE Teilaufgaben. Tragen Sie für jede Aufgabe den Buchstaben, der vor der richtigen Lösung steht, in den Lösungsbogen ein. Es gilt immer nur eine Antwort. RICHTIGE ANTWORTEN WERDEN MIT +2, UNBEANTWORTETE AUFGABEN MIT 0 PUNKTEN BEWERTET. FÜR FALSCHER ANTWORTEN GIBT ES EINEN PUNKTABZUG (-1). *Multiple Antworten werden nicht berücksichtigt.*

1. (2 Punkte) Die AS-Kurve hat eine positive Steigung weil
 - (a) mit steigendem Preisniveau die Gewinne steigen
 - (b) mit steigendem Preisniveau die Lagerbestände abnehmen
 - (c) der Unternehmenssektor bei steigendem Output höhere Nominallöhne zahlen muss
 - (d) das physische Grenzprodukt der Arbeit mit steigendem Faktoreinsatz abnimmt.
2. (2 Punkte) Welches der folgenden Ereignisse betrifft die AD-Kurve?
 - (a) Eine schwere Dürre dauert 6 Monate an
 - (b) Die Bundesregierung plant eine Ausweitung der Staatsausgaben
 - (c) Die Konkurrenz auf dem Gütermarkt nimmt zu
 - (d) Es kommt zu einer Zuwanderung an Arbeitskräften
3. (2 Punkte) Kurzfristig wird eine Verschiebung der AD-Kurve nach rechts
 - (a) Output und Preise erhöhen
 - (b) nur die Preise erhöhen
 - (c) Output und Preise senken
 - (d) Output senken und Preise erhöhen
4. (2 Punkte) In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung führt ein unfreiwilliger Lageraufbau zu
 - (a) mehr Ersparnissen
 - (b) höheren Abschreibungen
 - (c) mehr Investitionen
 - (d) höherem privaten Konsum
5. (2 Punkte) Wenn ein Land durch eine hohe Inflation gekennzeichnet ist, dann wird das nominale BIP
 - (a) die reale Wirtschaftsleistung überschätzen
 - (b) die reale Wirtschaftsleistung unterschätzen
 - (c) dem realen BIP entsprechen
 - (d) keine Aussage richtig

Verwenden Sie die folgenden Informationen für die Beantwortung der Aufgaben 6. - 7.:

1995	Preis	Menge
Gut A	€1,00	100
Gut B	€2,00	200
Gut C	€5,00	100

1996	Preis	Menge
Gut A	€2,00	120
Gut B	€3,00	200
Gut C	€10,00	98

6. (5 Punkte) Das reale BIP für 1995 beträgt

- (a) €700
- (b) €840
- (c) €1010
- (d) €1740
- (e) €970

7. (5 Punkte) Wenn 1995 als Basisjahr genommen wird, dann ist der implizite Preisdeflator für 1995

- (a) 102
- (b) €10000
- (c) 180
- (d) 193
- (e) 100

8. (2 Punkte) Das verfügbare Einkommen des privaten Sektors

- (a) ist der Teil des Volkseinkommens, der für den Konsum und die Ersparnis des privaten Sektors zur Verfügung steht
- (b) entspricht den Löhnen
- (c) beinhaltet nicht ausgeschüttete Gewinne
- (d) beinhaltet Abschreibungen

9. (2 Punkte) Eine Unternehmung, die durch Preisnehmerverhalten gekennzeichnet ist, wird

- (a) die Preise je nach Angebot und Nachfrage anpassen
- (b) nur mehr produzieren, wenn die Preise steigen
- (c) wird soviel wie möglich produzieren
- (d) verhält sich so wie eine Unternehmung mit Preissetzungsmacht

10. (2 Punkte) Expansionsphasen haben ihre eigenen Probleme in Gestalt

- (a) deflatorischer Tendenzen
- (b) zunehmender Inflation
- (c) zunehmender Erwerbsneigung von Frauen
- (d) zunehmender Staatssausgaben
- (e) expansiver geldpolitischer Impulse

11. (2 Punkte) Wenn die Arbeitslosenquote unterhalb der natürlichen Arbeitslosenquote liegt, dann kommt es
- (a) zu einer Inflationsspirale
 - (b) zu einer Deflationsspirale
 - (c) zu einem Rückgang der Gewinne
 - (d) zu einem Rückgang des Outputs
12. (2 Punkte) Ein Unternehmen importiert für 1000€ Bananen und verkauft sie wieder für €2000. Die Wirkung auf das BIP ist
- (a) ein Anstieg des BIP um 1000€
 - (b) ein Anstieg des BIP um 3000€
 - (c) nicht existent
 - (d) ein Anstieg des BIP um 2000€.
13. (2 Punkte) Der Grund für die negative Steigung der AD-Kurve ist,
- (a) dass mit steigendem Preisniveau die reale Geldmenge sinkt, der Realzins sinkt und Investitionen und Konsum steigen.
 - (b) dass mit steigendem Preisniveau die reale Geldmenge steigt, der Realzins sinkt und Investitionen und Konsum sinken
 - (c) dass mit steigendem Preisniveau die reale Geldmenge sinkt, der Realzins steigt. und Investitionen und Konsum sinken
 - (d) keine Aussage richtig
14. (2 Punkte) Eine Rezession ist definiert als ein Rückgang des realen BIPs für mindestens
- (a) 4 Quartale
 - (b) 2 Quartale
 - (c) 3 Quartale
 - (d) 1 Quartal
15. (5 Punkte) Welche der folgenden Aussagen ist wahr?
- (a) Die Arbeitsnachfrage ist die erste Ableitung der Produktionsfunktion.
 - (b) Eine temporäre Verschiebung der Produktionsfunktion läßt den Zinssatz unverändert
 - (c) Das Arbeitsangebot korreliert negativ mit dem Zinssatz
 - (d) Eine permanente Produktivitätserhöhung (A steigt) erhöht den Konsum, während die Auswirkungen auf die Arbeitsnachfrage unklar sind.
16. (5 Punkte) Welche der folgenden Aussagen ist wahr?
- (a) Ein permanenter Anstieg der Produktivität (A steigt) bringt die Unternehmer dazu, eine gegebene Arbeitsmenge zu einem niedrigeren Lohn nachzufragen, da sie weniger Arbeitskräfte benötigen.
 - (b) Die Bildung des Gleichgewichtszinsses erfolgt im Langfristmodell simultan auf allen Märkten.
 - (c) Ein permanenter Anstieg der Produktivität (A steigt) kann nicht zu einem Anstieg des gleichgewichtigen Reallohns führen.
 - (d) Im langfristigen Gleichgewicht bilden sich Reallohn und -zins so, daß Vollbeschäftigung herrscht und die geplante volkswirtschaftliche Ersparnis positiv ist.
 - (e) Ein permanenter Anstieg der Produktivität (A steigt) führt zu einem Anstieg des Reallohns bei erhöhtem Output.

17. (2 Punkte) Wenn der Realzins auf r_{neu} steigt, dann sinkt die private Investitionsnachfrage (I_p^d), weil

- (a) die Kapitalkosten $(1 + r_{neu})$ zunächst über MPK^{+1} liegen und eine sukzessive Einschränkung der Investitionen das Vermögen des Haushalts solange erhöht, bis für die letzte Investitionseinheit $(1 + r_{neu}) = MPK^{+1}$ gilt.
- (b) mit steigenden Kapitalkosten weniger produziert wird und damit auch weniger Maschinen benötigt werden.
- (c) weil die Kredite teurer werden.
- (d) die Kapitalkosten $(1 + r_{neu})$ zunächst über MPK^{+1} liegen. Eine sukzessive Einschränkung der Investitionen senkt jetzt die Kapitalkosten wieder, bis $(1 + r_{neu}) = MPK^{+1}$ gilt.

Teil II Zeitungsartikel (14 Punkte)

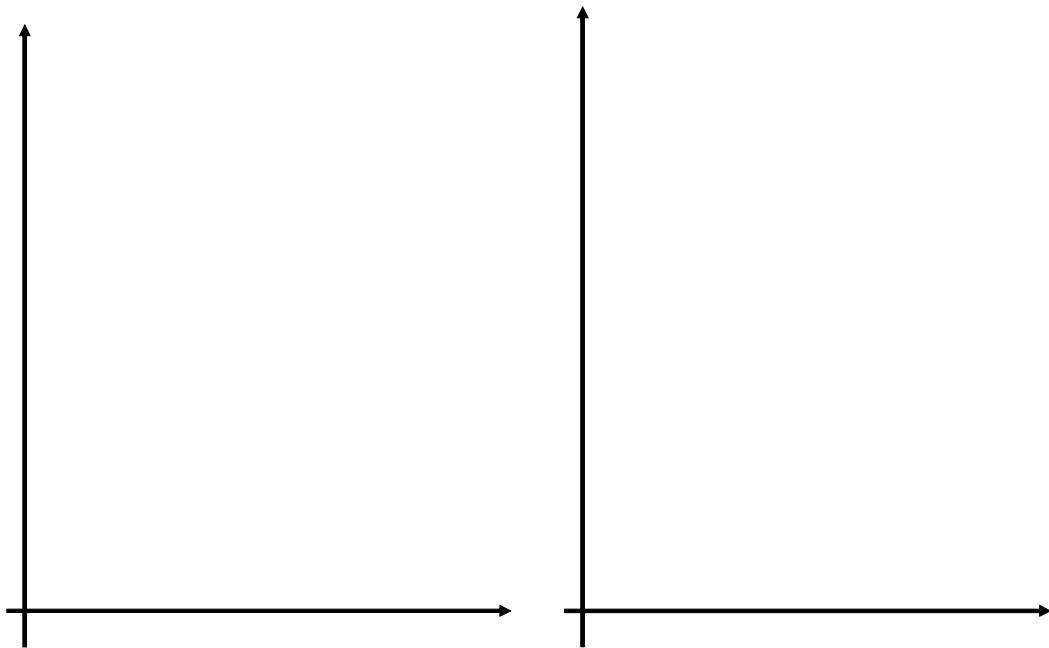
"Ölpreis treibt US-Außenhandelsdefizit in ungeahnte Höhen

Im gesamten vergangenen Jahr betrug das Defizit der US-Handelsbilanz 723,6 Mrd. \$ - ebenfalls ein Rekordhoch. Sollte der Fehlbetrag in diesem Jahr allerdings mit dem Tempo vom Januar weiter steigen, wird 2006 die Marke von 800 Mrd. \$ durchbrochen. Das Defizit in der US-Handels- und Leistungsbilanz wird an den Märkten mit großer Sorge betrachtet. Zur Finanzierung des Fehlbetrags benötigen die USA massive Kapitalzuflüsse aus dem Ausland".

reuters, 09.03.2006

18. (2 Punkte) Worin unterscheiden sich Handels- und Leistungsbilanz?

19. (6 Punkte) Nehmen Sie an, i) es gäbe die USA und den "Rest der Welt", ii) Handels- und Leistungsbilanz stimmten überein. Zeichnen Sie die im Artikel beschriebene Situation der USA in die Standardgraphik zum Gütermarktgleichgewicht großer offener Volkswirtschaften. Vergessen Sie die Beschriftung der Achsen nicht!!!



Siehe Buch und Vorlesungsunterlagen!!!!

20. (6 Punkte) Nehmen Sie an, es gelte das neocardianische Äquivalenztheorem. Würde eine Steuererhöhung in den USA (staatliche Ersparnis steigt) das Leistungsbilanzdefizit verringern? Begründen Sie!

Teil III Anwendungsaufgaben (insg. 30 Punkte)

Betrachten Sie eine Ökonomie, die folgendermaßen beschrieben werden kann:

Konsumfunktion	$C^d = 2 + 0,3 \cdot Q$ (keine Steuern)
Investitionsfunktion	$I^d = 0,2 \cdot Q - i$
Staatsausgaben	$G = 0$
Geldnachfrage (real)	$L(Q, i) = Q - i$
Geldangebot (real)	$\frac{M}{P} = 2$
Lohnbestimmung	$\frac{W}{P^e} = 1 - ALQ$
Produktionsfunktion	$Q = L^d$
Aufschlagsfaktor	$\mu = 0,25$
Arbeitsangebot	$L^S = 10$

Zinsen sind in Prozent angegeben (*Beispiel: $i = 8$*).

21. (10 Punkte) Nehmen Sie an: $P^e = P$.

(a) (4 Punkte) Ermitteln Sie die natürliche Arbeitslosenquote (ALQ^*)

$$1 - ALQ = \frac{1}{1 + .25}, \text{ Lösung ist: } 0.2 = 20\%$$

(b) (2 Punkte) Ermitteln Sie den natürlichen Output (Q^*)

$$.2 = \frac{10 - L^d}{10}, \text{ Lösung ist: } 8.0$$

$$Q^* = 8$$

(c) (4 Punkte) Ermitteln Sie das Zinsniveau, das den Gütermarkt räumt (i^*).

$$8 = 4 + 0.3 \cdot 8 + 0.2 \cdot 8 - x, \text{ Lösung ist: } 0$$

22. (5 Punkte) Ermitteln Sie "Okun's Law": $ALQ = f(Q)$. **Erläutern** Sie!

$$Q = L^d = -(ALQ \cdot 10 - 10) = 10 - 10 \cdot ALQ$$

$$ALQ = \frac{10 - Q}{10}$$

23. (5 Punkte) Ermitteln Sie nun die AS-Kurve und **erläutern** Sie die Steigung der Kurve!

$$\frac{W}{P^e} = 1 - ALQ$$

$$W = P^e \cdot (1 - ALQ)$$

$$W = P^e \cdot \left(1 - \frac{10 - Q}{10}\right) = \frac{1}{10} Q \cdot P^e$$

$$P = (1 + .25) \cdot \frac{1}{10} Q \cdot P^e = 0.125 \cdot Q \cdot P^e$$

24. (5 Punkte) Gehen Sie davon aus, dass $M = 1$ gilt. Das Geldmarktgleichgewicht ist jetzt definiert durch $M = M^d$, mit $M^d = P \cdot (Q - i)$. Ermitteln Sie die AD-Kurve. Hinweis: Lösen Sie die Gütermarktgleichgewichtsbedingung nach i auf, setzen Sie das Ergebnis in die Geldmarktgleichgewichtsbedingung ein und lösen Sie nach P auf. **Erläutern** Sie die Steigung der AD-Kurve.

$$1 = P \cdot (Q - i)$$

$$Q = 4 + 0.3 \cdot Q + 0.2 \cdot Q - i$$

$$i = 4 + 0.3 \cdot Q + 0.2 \cdot Q - Q = 4 - 0.5 \cdot Q$$

$$1 = P \cdot (Q - (4 - 0.5 \cdot Q)), \text{ Lösung ist: } \begin{cases} P = \left\{ -\frac{1}{1.5 \cdot Q - 4} \right\} & \text{if } Q \neq 2.6667 \\ \emptyset & \text{if } Q = 2.6667 \end{cases}$$

25. (5 Punkte) Unterstellen Sie die AD-Kurve: $P = 4 - \frac{1}{2} \cdot Q$, nehmen Sie für die AS-Kurve $P = 0.125 \cdot Q \cdot P^e$ und ermitteln Sie für $P^e = 1$ die die Werte für Q und P im (kurzfristigen) Gleichgewicht.

$$0.125 \cdot Q = 4 - .5 \cdot Q, \text{ Lösung ist: } 6.4$$

$$P = 4 - \frac{1}{2} \cdot 6.4, \text{ Lösung ist: } 0.8$$

$$ALQ = \frac{10 - Q}{10} = \frac{10 - 6.4}{10} = 0.36$$